

Homalothecium sericeum, *Brachythecium velutinum*, *rivulare*, * *densum*, *Eurhynchium strigosum*, *striatum*, *crassinervium*, *Tommasinii*, *prae-longum*, *pumilum*, *Rhynchostegium rusciforme*, *Thamnum alopecurum* und var. *protensum*, *Amblystegium* * *Sprucei*, *flicinum*, * *irriguum*, *Hypnum molluscum*, *palustre* * var. *hamulosum*, *Hylocomium squarrosum*.

Referate.

Kearton, Cherry und Richard. Tierleben in freier Natur. Photographische Aufnahmen freilebender Tiere. Text von Richard Kearton. Übersetzt von Hugo Müller. Mit 200 Abbildungen nach der Natur. 8°. Halle a. S., 1905, Druck und Verlag von Wilh. Knapp. XVI + 317 S. Preis M. 10.

Das vorliegende Werk bildet gewissermaßen ein Gegenstück zu Schillings prächtigem Buch: „Mit Blitzlicht und Büchse.“ Die Verfasser haben in England und Schottland die heimische Tierwelt, besonders die Ornis, mit Geschick und Liebe in ihrem Leben und Treiben belauscht. Die, oft mit großer Selbstüberwindung und Geduld, zustande gebrachten Photographien sind zu den schönsten Errungenschaften zu zählen, welche die Biologie der einheimischen Fauna aufzuweisen hat. Die Verfasser haben weder Mühe noch Kosten gescheut, um selbst die scheuesten Vögel auf die Platte zu bekommen. Die Schilderung der Lebensgewohnheiten der beobachteten Tiere und der Mittel, um dieselben photographieren zu können, ist eine sehr anziehende. Das Buch ist von der Verlagsbuchhandlung in prächtiger Weise ausgestattet worden und wäre zu wünschen, daß dasselbe eine recht weite Verbreitung fände. Es will kein wissenschaftliches Werk sein, bringt aber jedem Naturfreunde eine Reihe von genußreichen Stunden, dem Fachmann manche interessante Beobachtung.

J. Brunthaler.

Kohl, Franz Friedr. Zoologische Ergebnisse der Expedition der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften nach Südarabien und Sokótra im Jahre 1898 bis 1899. Hymenopteren. In: Denkschriften der kais. Akad. der Wissensch. in Wien, mathem.-naturw. Kl., Bd. LXXI, 1906. Mit 11 Tafeln.

Obwohl die im Titel genannte Expedition hauptsächlich philologische Zwecke verfolgte, ermöglichte die Teilnahme Prof. Dr. Oskar Simonys doch auch eine zoologische Erforschung der genannten Gebiete. Als erfahrener und durch seine Energie bekannter Sammler erzielte Simony trotz der kurzen Dauer der Expedition und trotz vielfach ungünstiger äußerer Umstände höchst bemerkenswerte Resultate und es ist daher mit umso größerer Freude zu begrüßen, daß die wissenschaftliche Bearbeitung des mitgebrachten Materiales wenigstens zum Teile schon jetzt ausgeführt wird.

In vorliegender Arbeit finden wir die Resultate zusammengefaßt, welche sich aus dem Studium der Hymenopterenausbeute Simonys ergeben haben. Von 138 mitgebrachten Arten sind nicht weniger als 49 für die Wissenschaft neu, darunter auch einige von unserem leider so früh dahingegangenen Landsmanne und Kollegen Dr. Wilh. Hein von seiner süd-arabischen Reise mitgebrachte Arten.

Verfasser war gezwungen, gelegentlich des Studiums der einzelnen Gattungen auch eine Anzahl (32) Formen aus anderen Formengebieten heranzuziehen, welche bisher noch nicht beschrieben waren. Ihre Beschreibung glaubte Verfasser in seine Arbeit einschließen zu sollen, ebenso wie kritische systematische Notizen, Bestimmungstabellen einiger nur mangelhaft bekannter Genera, wie *Chalybion*, *Trypoxylon*, *Labus* und *Nortonia*. Auch wurden viele synonymische Notizen angebracht.

Von 86 aus Südarabien angeführten Arten sind 28 neu und daher ihrer Verbreitung nach noch nicht genügend bekannt, um vom tiergeographischen Standpunkte aus beurteilt zu werden. Von den 58 bereits bekannten Arten erweisen sich 14 als spezifisch mediterran, 22 gehören sowohl der mediterranen als der äthiopischen Region an und nur 4 kommen außer in der europäisch-mediterranen Region auch in der orientalischen vor. Man trifft also von den 58 Arten nicht weniger als 41, d. i. ca. 70%, im paläarktischen Gebiete an. Die geringe Zahl von 4 Arten, welche außer in Südarabien nur in der orientalischen Region nachgewiesen wurden, läßt wohl den Schluß zu, daß die südarabische Fauna in keiner näheren Beziehung zur orientalischen steht, sondern als paläarktisch zu bezeichnen ist, mit einem nicht unwesentlichen äthiopischen Einschlag. Die Fauna Sokótras dagegen zeigt vorwiegend äthiopischen Charakter. Handlirsch.

Arnhart, Ludwig. Anatomie und Physiologie der Honigbiene. Wien, Perles, 1906. 8°. 99 S. Mit 4 Tafeln und 53 Abbildungen.

Ein verbesserter Sonderabdruck aus A. Alfonsus Lehrbuch der Bienenzucht. Der Stoff ist in leicht faßlicher Form behandelt und enthält alles, was weiteren Kreisen, die sich für Bienen und Bienenzucht interessieren, wissenschaftlich wertvoll erscheinen mag.

Besonders hervorzuheben sind die zahlreichen Abbildungen, von denen ein großer Teil auf photographischem Wege direkt nach den vom Verfasser hergestellten Präparaten entstanden ist. Derartige Bilder treten manchmal wohl in Bezug auf Deutlichkeit hinter schematischen Abbildungen zurück, haben aber zweifellos den Vorzug absoluter Richtigkeit.

Die ausgiebige kritische Verwertung der einschlägigen Literatur im Vereine mit den vielen Originalbeobachtungen verleihen diesem kleinen Handbuch einen Wert, der gewiß allseits anerkannt werden wird. Handlirsch.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [56](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Referate. 207-208](#)